



Economic Research AKTUELL

Bundestagswahl: Neustart mit Hürden

24. Februar 2025

Dr. Alexander Krüger
Chefvolkswirt
+49 211 4952-187
alexander.krueger@hal-privatbank.com

Zweierbündnis von CDU/CSU und
SPD am wahrscheinlichsten

Es gibt jede Menge zu tun

Wichtig sind jetzt eine klare
Angebotspolitik, ...

... und vor allem eine Charme-
Offensive im Ausland

Langfristig mehr Marktwirtschaft
und weniger staatliche Vorgaben

Knappe Ressourcen verlangen
Priorisierungen – nicht alles geht

Die neue Bundesregierung wird von CDU/CSU geführt, und das wohl in einem Zweierbündnis mit der SPD. Die unterschiedliche DNA der Koalitionäre belastet einen wirtschaftlichen Neuanfang jedoch. Dieser wird ohnehin erschwert durch knappe gesamtwirtschaftliche Kapazitäten. Ohne Haushaltskonsolidierung und produktive Investitionspläne ist die Lockerung der Schuldenbremse kein Allheilmittel.

CDU/CSU haben die Bundestagswahl für sich entschieden: Friedrich Merz wird wohl neuer Bundeskanzler. Nach dem vorläufigen amtlichen Ergebnis sind BSW und FDP an der 5,0%-Hürde gescheitert und im nächsten Bundestag nicht vertreten. Da die Union eine Regierungskoalition mit der AfD ausgeschlossen hat, dürfte es nun auf ein Zweierbündnis mit der SPD hinauslaufen. Dieses hätte allerdings nur eine knappe Mehrheit, die zum Durchregieren voraussichtlich dennoch reichen wird. Aufgrund der unterschiedlichen DNA der künftigen Koalitionäre ist eine nachhaltige Politik- und Wirtschaftswende unseres Erachtens weniger wahrscheinlich.

Die To-do-Liste der neuen Regierung ist lang. Sie reicht von der Herstellung einer ernstzunehmenden Verteidigungsfähigkeit über Zuwanderung in den Arbeitsmarkt hin zu einer starken Wirtschaft, die Soziales und Klimaschutz ermöglicht. Eine Gesamtstrategie ist dazu aber noch zu entwickeln. Zeit für lange Koalitionsgespräche besteht kaum. Vor allem der wirtschaftspolitische Neubeginn verträgt wegen der desolaten Unternehmens- und Verbraucherstimmung keinen Aufschub. Erste Akzente sollten schon vor der parlamentarischen Sommerpause gesetzt werden.

Die deutsche Wirtschaft benötigt aus unserer Sicht eine klare Angebotspolitik, die den Standort stärkt und die Wettbewerbsfähigkeit der Unternehmen erhöht. Nur so sind Arbeitsplatzabbau, die Abwanderung von Unternehmen und Wohlstandsverluste zu stoppen. Um das zu erreichen, ist unseres Erachtens auf Steuersenkungen für Unternehmen und andere Steuervergünstigungen (für Investitionen) zu setzen. Weniger Bürokratie und ein massiv entschlacktes Lieferkettengesetz sind weitere geeignete Maßnahmen. Eine Schlüsselaufgabe ist es, privates Kapital für heimische Investitionen zu mobilisieren und Steuermittel in öffentliche Investitionen zu leiten. Bestehende Wettbewerbsnachteile durch hohe Energiepreise sind überdies zu verringern. Und es braucht eine Charme-Offensive im Ausland: als stark im Export tätige Nation ist der Freihandel für Deutschland essenziell. Hier gilt es, alte und neue Partner zu gewinnen. Mit Blick auf die künftigen finanziellen Herausforderungen dürften die Sozialausgaben ihren Zenit erreicht haben.

In den nächsten Jahren werden Babyboomer vermehrt aus dem Arbeitsleben ausscheiden. Sozialversicherungssysteme sind daher grundlegend zu reformieren und langfristige Wachstumskräfte (durch Bildung) zu stärken. Wir bezweifeln aber, dass die potenziellen Koalitionäre hier an einem Strang ziehen werden. Dem Vertrauen in die Marktkräfte steht die Vorstellung staatlich überlegener Lenkungen gegenüber. Eine erfolgreiche Wirtschaftspolitik lassen unseres Erachtens gerade Letztere nicht erwarten. Kapital- und Arbeitskräftemangel sowie Einschränkungen durch die Schuldenbremse werden manche Maßnahme hier und da zudem ausbremsen. Und selbst wenn es im Zuge der nötigen Zweidrittel-Mehrheit zu einer Reform der Schuldenbremse käme, wäre diese wirtschaftspolitisch kein Allheilmittel, wenn eine Haushaltskonsolidierung und produktive Investitionen ausbleiben. Da einem politischen Weiter-so gestern aber der Stecker gezogen wurde, verspüren wir einen Hauch von Konjunkturoptimismus. Eine Wirtschaftswende wird aber Zeit brauchen.

Abkürzungen

Abkürzung	Bedeutung	Abkürzung	Bedeutung
AFD	Alternative für Deutschland	FDP	Freie Demokratische Partei
BSW	Bündnis Sahra Wagenknecht	Grüne	Bündnis 90/Die Grünen
CDU/ CSU	Christlich Demokratische Union Deutschlands/ Christlich-Soziale Union in Bayern e. V.	SPD	Sozialdemokratische Partei Deutschlands

Erklärungen

Begriff	Bedeutung
Angebotspolitik	Wirtschaftspolitischer Ansatz, der die Rahmenbedingungen von Unternehmen verbessert, um Investitionen und Innovationen zu fördern. Das Ziel ist es die Wettbewerbsfähigkeit zu erhöhen, um langfristig Wachstum, Beschäftigung und Wohlstand zu erhalten
Babyboomer	Hier als geburtenstarke Jahrgänge zwischen 1955 und 1969 verstanden
Freihandel	Bezeichnet den internationalen Handel ohne Zölle, Einfuhrbeschränkungen oder andere Handelshemmnisse
Koalition	Koalition bezeichnet den Zusammenschluss mehrerer Parteien zur Bildung einer Regierung
Legislaturperiode	Bezeichnet den Zeitraum, für den ein Parlament gewählt wird und in dem es Gesetze beschließt. In Deutschland dauert die Legislaturperiode des Bundestages in der Regel vier Jahre
Lieferkettengesetz	Verpflichtet Unternehmen in Deutschland, Menschenrechte und Umweltstandards entlang ihrer globalen Lieferketten zu achten
Schuldenbremse	Eine im deutschen Grundgesetz verankerte Verschuldungsregel. Bund und Länder sind prinzipiell verpflichtet, ihre Haushalte ohne neue Schulden auszugleichen. Für den Bund gilt eine Grenze der von der Konjunktur unabhängigen jährlichen Neuverschuldung von 0,35% des Bruttoinlandprodukts. In Krisenzeiten sind Ausnahmen möglich

Quelle: Hauck Aufhäuser Lampe

Wichtige Hinweise

Haftungserklärung

Die Angaben in dieser Studie basieren auf öffentlichen Informationsquellen, die der Verfasser bzw. die Verfasser als zuverlässig erachtet / erachten. Weder die Hauck Aufhäuser Lampe Privatbank AG noch ihre verbundenen Unternehmen noch die gesetzlichen Vertreter, Aufsichtsratsmitglieder und Mitarbeiter dieser Unternehmen übernehmen eine Gewähr für die Richtigkeit der Angaben, deren Vollständigkeit und Genauigkeit. Soweit Aussagen über Preise, Zinssätze oder sonstige Indikationen getroffen werden, beziehen sich diese ausschließlich auf den Zeitpunkt der Erstellung der Studie und enthalten keine Aussage über die zukünftige Entwicklung, insbesondere nicht hinsichtlich zukünftiger Gewinne oder Verluste. Alle in dieser Studie geäußerten Meinungen und Bewertungen geben allein die Einschätzung desjenigen Verfassers / derjenigen Verfasser, der / die diese Studie erstellt hat / haben, zum Zeitpunkt der Veröffentlichung wieder, die nicht notwendigerweise den Meinungen und Bewertungen anderer Geschäftsbereiche der Hauck Aufhäuser Lampe Privatbank AG oder ihrer verbundenen Unternehmen entsprechen. Alle Meinungen und Bewertungen können jederzeit ohne vorherige Ankündigung geändert werden. Sie können auch von Einschätzungen abweichen, die in anderen von der Hauck Aufhäuser Lampe Privatbank AG veröffentlichten Dokumenten, einschließlich Research-Veröffentlichungen, vertreten werden. Die Hauck Aufhäuser Lampe Privatbank AG ist nicht dazu verpflichtet, diese Studie zu aktualisieren, abzuändern oder zu ergänzen oder deren Empfänger auf andere Weise zu informieren, wenn sich ein in dieser Studie genannter Umstand oder eine darin enthaltene Stellungnahme, Schätzung oder Prognose ändert oder unzutreffend wird.

Diese Studie richtet sich ausschließlich an Personen mit Geschäftssitz in der Europäischen Union sowie der Schweiz und Liechtenstein, denen die Bank sie willentlich zur Verfügung gestellt hat. Die Inhalte dienen ausschließlich Informationszwecken und sind weder als Rat oder Empfehlung noch als Angebot oder Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Finanzinstrumenten zu verstehen.

Die Erstellung und Verbreitung dieser Studie untersteht dem Recht der Bundesrepublik Deutschland. Ihre Verbreitung in anderen Jurisdiktionen kann durch dort geltende Gesetze oder sonstige rechtliche Bestimmungen beschränkt sein. Personen mit Sitz außerhalb der Bundesrepublik Deutschland, in deren Besitz diese Studie gelangt, müssen sich selbst über etwaige für sie gültige Beschränkungen unterrichten und diese befolgen. Ihnen wird empfohlen, mit den Stellen ihres Landes, die für die Überwachung von Finanzinstrumenten und von Märkten, an denen Finanzinstrumente gehandelt werden, zuständig sind, Kontakt aufzunehmen, um in Erfahrung zu bringen, ob Erwerbsbeschränkungen bezüglich der Finanzinstrumente, auf die sich diese Studie bezieht, für sie bestehen. Diese Studie darf weder vollständig noch teilweise nachgedruckt oder in ein Informationssystem übertragen oder auf irgendeine Weise gespeichert werden, und zwar weder elektronisch, mechanisch, per Fotokopie noch auf andere Weise, außer im Falle der vorherigen schriftlichen Genehmigung durch die Hauck Aufhäuser Lampe Privatbank AG.

Herausgeber dieser Studie ist die Hauck Aufhäuser Lampe Privatbank AG, Kaiserstraße 24, 60311 Frankfurt am Main, eingetragen im Handelsregister bei dem Amtsgericht Frankfurt unter der Nummer HRB 108617. Die Hauck Aufhäuser Lampe Privatbank AG verfügt über eine Erlaubnis zur Erbringung von Bankgeschäften und Finanzdienstleistungen und unterliegt der Aufsicht der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin), Graurheindorfer Straße 108, 53117 Bonn, Marie-Curie-Straße 24–28, 60439 Frankfurt am Main, Deutschland.

Verantwortlicher Redakteur und Ansprechpartner ist:

Dr. Alexander Krüger
 Hauck Aufhäuser Lampe Privatbank AG
 Economic Research
 Schwannstraße 10
 40476 Düsseldorf
alexander.krueger@hal-privatbank.com
 Telefon +49 211 4952-187
 Telefax +49 211 4952-494

Der schnellste Weg zu uns?
 Nutzen Sie diesen QR-Code!

